

Kämpfer für die Kultur

Baden-Baden (sr) – Walter F. Schickinger ist tot. Nach kurzer schwerer Krankheit starb der frühere Präsident der Patronatsgesellschaft für Theater und Philharmonie Baden-Baden am vergangenen Mittwoch im Alter von 77 Jahren. Schickinger hatte den kulturellen Freundeskreis zehn Jahre lang bis 2009 engagiert geleitet und dabei die Bedeutung dieser Vereinigung gestärkt. Vehement stritt er für die Belange von Theater und Philharmonie.

Zu seinem Markenzeichen wurde die launige Rede bei den jährlichen Empfängen zum Saisonstart, die er stets mit einem kuriosen Nonsens-Satz abschloss. In diesem Satz brachte er sämtliche Stücktitel der kommenden Theatersaison unter. Die Philharmonie führte unter seiner Ägide, finanziell unterstützt von der Patronatsgesellschaft, die Kammerkonzerte im Florentinersaal des Spielcasinos ein.

Walter F. Schickinger war ein Mann der Tat: Als mehrfacher Präsident des Lions-Clubs Baden-Baden/Lichtentaler Allee animierte er seine Clubfreunde, Theater und Philharmonie durch gemeinsame Besuche aktiv zu stärken. Auch die dauerhafte Förderung der Carl-Flesch-Akademie war ihm ein besonderes Anliegen.

Die Philharmonie Baden-Baden ernannte ihn für seine vielfältigen Verdienste zu ihrem Ehrenmitglied, die Patronatsgesellschaft machte den promovierten Volkswirt zu ihrem Ehrenpräsidenten, als er 2009 den Vorsitz an Franz van Erckelens weitergab.



Dr. Walter F. Schickinger.

Foto: Gernsbeck/av

Schickinger wurde 1941 in Sinzheim-Winden geboren. Er studierte in Frankfurt, Berlin und Freiburg und begann seine berufliche Laufbahn 1965 in der Karlsruher Lebensversicherung, wo er bis zum Vorstandsvorsitzenden aufstieg. 1993 zog er sich zurück und nutzte die gewonnenen Freiräume für seine Ehrenämter.

Viele Jahre lebte Walter Schickinger in Ötigheim, wo er auch als Freund der Volksschauspiele bekannt war. Später kehrte er mit seiner Familie erst nach Baden-Baden, dann nach Winden zurück. Dort hatte er schon als kleiner Junge das Klarinettenspiel im Musikverein erlernt. Die Musik blieb lebenslang seine große Leidenschaft. Besonders wohl fühlte sich der Familienmensch und großzügige Gastgeber an einer gut bestückten Tafel im Kreise vieler Freunde.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 17. Mai, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Sinzheim statt.